



Effizient Heizen und Lüften: Ein Beitrag zur Bewältigung der Energiekrise

Die Lage im Osten Europas hat eine Energiekrise ausgelöst. Energie optimal einsetzen gilt als Gebot der Stunde. Wir unterstützen Sie gerne dabei, damit auch Sie in Ihrer Kirche sinnvoll und effizient Heizen und Lüften können.

Der Appell des Bundesrats ist klar: «Jede Kilowattstunde zählt». Mit einer gezielten Kampagne werden Wirtschaft und Bevölkerung seit Wochen auf verschiedene Massnahmen aufmerksam gemacht, um Energie zu sparen. Jede und jeder kann einen Beitrag leisten und überall gibt es Sparpotenzial. Dank unseren Lösungen, die wir mit über 50 Mitarbeitern in der ganzen Schweiz umsetzen, ist dies in über 500 Kirchen in der Schweiz bereits Realität.

Einfach umzusetzen dank intelligenter Steuerung

Beim sogenannten anlassorientierten Heizen wird die Kirche gezielt so geheizt, dass während Veranstaltungen ein geeignetes und angenehmes Raumklima vorherrscht. Dank unserer intelligenten Steuerung wird die Heizung Stunden vor dem Anlass automatisch eingeschaltet und die Kirche langsam und kontinuierlich aufgeheizt. Ist die Kirche im Vergleich zu einer geplanten Veranstaltung nicht oder nur wenig belegt, reicht eine angemessene Grundtemperatur und ein reduziertes Heizen.

Gleichzeitig auch die empfindliche Inneneinrichtung schonen

Damit tut man aber nicht nur Gutes für Ressourcen und Umwelt, sondern auch für die Orgeln oder Wandmalereien. Denn zum einen können die Heizkosten deutlich reduziert werden, zum anderen wird die Innen-

einrichtung weniger strapaziert. Die Heizkörper in Ihrer Kirche werden bei Bedarf von uns gewartet, repariert oder erneuert. Übrigens: Wir können die Heizungsregelung in Ihrer Kirche jederzeit optimieren, ganz unabhängig vom Zustand der Heizkörper.

Auch beim Lüften kann optimiert werden

Damit die Luftfeuchtigkeit in der Kirche in den kälteren Monaten nicht zu stark absinkt, sollten die Türen und Fenster möglichst geschlossen bleiben. Idealerweise lüften Sie stossartig und nur nach Anlässen. Das heisst, die Fenster und Türen werden kurz für ein paar Minuten komplett geöffnet, um verbrauchte Luft durch frische zu ersetzen. Auch hier unterstützt Sie unsere Steuerung, welche Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit konstant misst und Ihnen anzeigt, ob und wann Lüften nötig oder sinnvoll ist.

Es kam zusammen, was längst zusammengehörte

Anfang 2022 haben wir nach langjähriger und erfolgreicher Zusammenarbeit den Schritt gewagt und unsere beiden Geschäftsbereiche zusammengelegt. Aus «sacralis – vernetzte Technik in Kirchen» und «muribaer Kirchentechnik» wurde «muribaer». Was entstand, ist ein starkes Unternehmen mit motivierten Mitarbeitenden:



«Präzises Handwerk und innovative Vernetzung gehen Hand in Hand in die Zukunft.»

Stefan Birrer



«Zwei Firmen mit eigenen Strukturen und Kulturen zusammenführen, verbunden mit einem Generationenwechsel: eine grosse Herausforderung, die wir mit vereinten Kräften meistern.»

Stefan Muri



«Ich freue mich, dass aus Geschäftspartnern sehr gute Arbeitskollegen geworden sind.»

Oliver Baer



«Mit unseren Produkten in Mechanik, Elektronik und Software haben wir für sämtliche Gewerke in allen Kirchen die passende Lösung im Haus!»

Adrian Sidler



«Jahrzehntelanges Wissen, handwerkliches Know-How konnten zum Gewinn aller zusammengeführt werden.»

Rolf Mühlheim



«Mit allen Fachspezialisten unter einem Dach werden Synergien optimal genutzt. Das schafft eine Win-Win-Situation für unsere Kunden und alle Mitarbeitenden.»

Anita Bucher



Einfach, flexibel und mobil – steuern Sie Anlässe in Ihrer Kirche bequem mit der muribaer-App

Ob Gottesdienst oder Chorkonzert, ob gezieltes Heizen oder zuverlässiges Zutrittssystem: Mit der muribaer-App können Sie Anlässe in Ihrer Kirche ganz einfach planen und automatisieren.

Mit dieser App werden alle wichtigen Funktionen in Ihrer Kirche automatisch verknüpft und gesichert. Sie tragen einfach die entsprechenden Anlässe im Kalender ein und definieren die entsprechenden Anforderungen. Beispielsweise wie warm es während der Veranstaltung sein soll, wann die Türen geöffnet und wieder verschlos-

sen werden oder welche Ressourcen im Bereich Multimedia zum Einsatz kommen sollen.

Unterstützung dank vorgefertigter Anlässe

Sie können typische wiederkehrende Anlässe wie Gottesdienste, Taufen, Beerdigungen oder Konzerte ganz bequem vom Handy oder Tablet aus automatisieren. Einmal eingerichtet, lassen sich solche vorgefertigten Anlässe in der App jederzeit einfach und schnell erfassen. Zudem lassen sich dabei die einzelnen Komponenten dank klar definierter Abläufe optimal und aufeinander abgestimmt aktivieren.

Sofort loslegen oder modular erweiterbar

Ihre bestehende Infrastruktur inklusive Nebengebäude oder auch die vorhandene Automation lässt sich problemlos in unsere App integrieren. Zudem ist die Steuerung modular erweiterbar und eignet sich für:

- Heizkörper
- Luft- und Wassersysteme
- Beleuchtung und LED-Umrüstung
- Glocken und Uhren
- Beamer, Leinwand, Liederanzeige, Multimedia
- Akustik, Mikrofone, Lautsprecher
- Livestreaming
- Fensterlüftung, Be- und Entfeuchtungssysteme
- Zutrittssysteme

Beispiel eines Gottesdienstes und eines Konzerts: Wie die einzelnen Komponenten automatisiert werden.

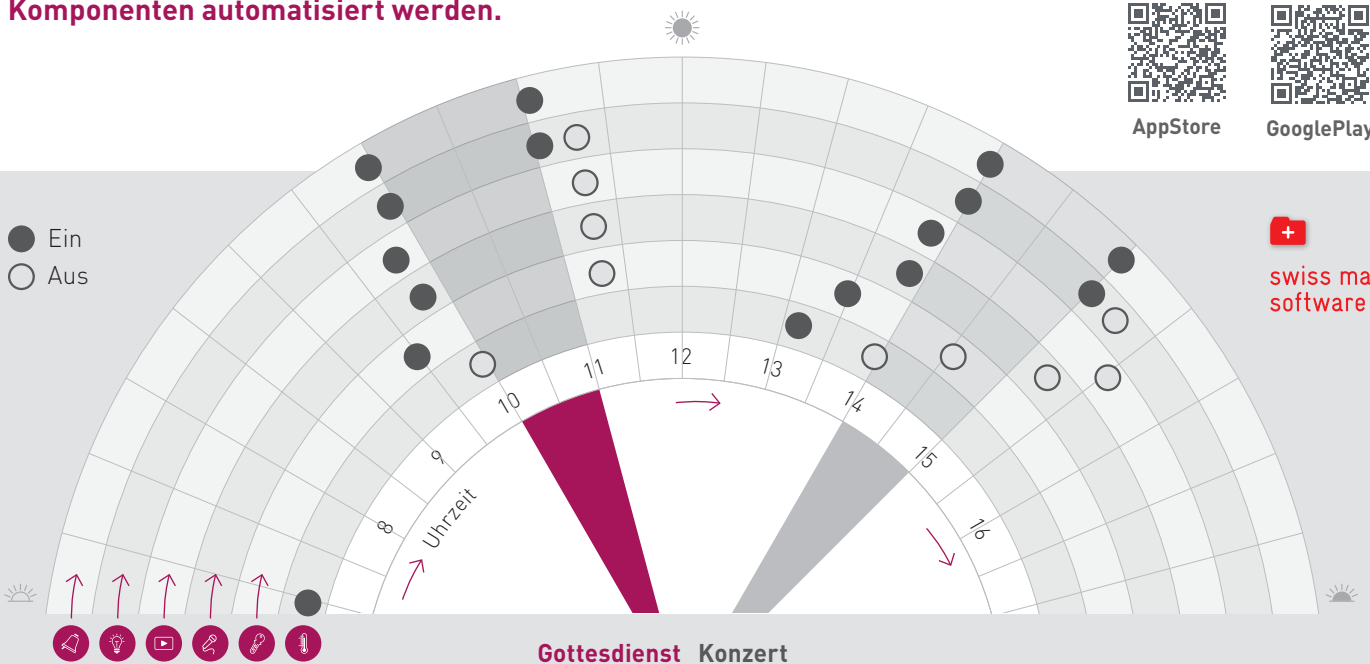
Jetzt kostenlos testen:



AppStore



GooglePlay



15 Minuten vor Beginn

- Temperatur im Raum erreicht
- Türen entriegelt und geöffnet
- Einläuten beginnt
- Entsprechende Lichtstimmung umgesetzt

Anlass beginnt

- Beamer und Leinwand betriebsbereit
- Akustik ist optimiert
- Livestream startet
- Lüftung reduziert

Anlass ist zu Ende

- Multimedia stoppt
- Durchgangslicht wird eingeschaltet
- Ausläuten beginnt
- Heizung schaltet aus

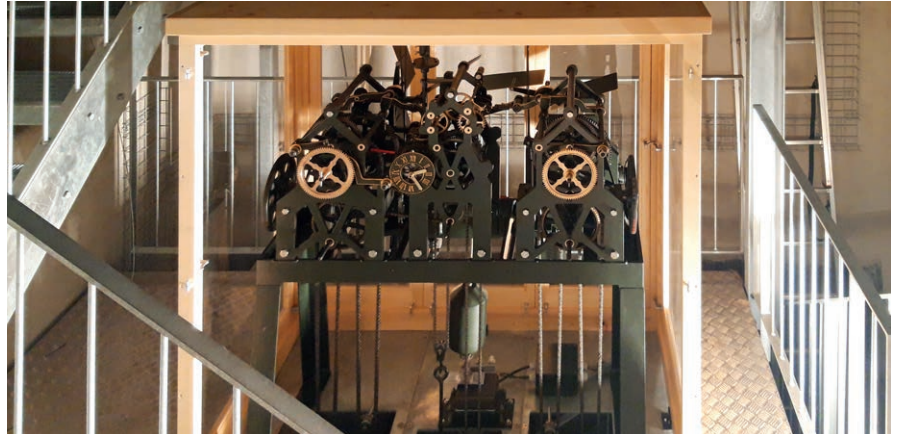
ca. 20 Minuten nach Schluss

- Türen sind wieder im Normalbetrieb
- Multimedia Infrastruktur ist abgeschaltet
- Lichter sind gelöscht



Unerwartet und herausfordernd: neues mechanisches Uhrwerk in Herzogenbuchsee

Nach einem Brand stürzte das Uhrwerk der reformierten Kirche in Herzogenbuchsee rund 13 Meter in Tiefe. Für die Kirchengemeinde war nach dem Unglück sofort klar, es braucht ein neues mechanisches Uhrwerk. Eine Herausforderung, welcher sich muribaer erfolgreich stellte und zeitgleich Geschichte schrieb.



Ein solcher Auftrag ist nicht alltäglich für muribaer. Deshalb waren die Mitarbeitenden bereits beim Offerieren gefordert. Das Uhrwerk schlägt jede Viertelstunde einen 2-Klang-Schlag sowie die Stundenschläge. Der Durchmesser der Stollenräder beträgt rund 300 mm und der des Bodenrades rund 180 mm. Die Zifferblätter weisen einen Durchmesser von 2,8 Meter auf und die grösste Glocke wiegt rund 1900 Kilogramm. Heisst konkret, es handelte sich um den Uhrentyp «C c V2-K».

Sorgfältige Planung und Produktion

Nun konnte das Uhrwerk in einem 3D-CAD aufgezeichnet werden. Herausfordernd waren dabei nicht etwa die Räder, welche anhand von alten Über-

setzungstabellen konstruiert werden konnten, sondern die Hebel, welche die Schläge auslösen, abzählen und wieder verriegeln. Danach startete die Produktion. Einzelne Teile waren noch an Lager, die restlichen wurden neu hergestellt.

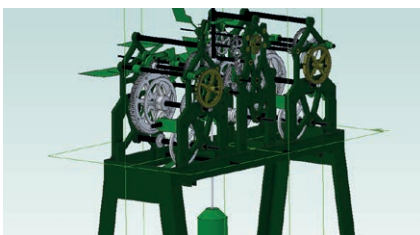
Schrittweiser Zusammenbau und gezielte Veredelung

In einem weiteren Schritt wurde das Uhrwerk in einer Rohfassung zusammengebaut. Nach dem Funktionstest wurden die Räder und Hebel verstiftet sowie sämtliche Teile sandgestrahlt und lackiert. Zum Abschluss folgte eine Veredelung der sichtbaren Teile mit einem Rand aus Gold. Zudem wurden die Achsen und Wellen teniferiert und besonders verschleissbehaftete Teile gehärtet.

Problemlose Montage und freudige Inbetriebnahme

Die Montage des Uhrwerks verlief ohne Probleme, alle Teile passten auf Anhieb. Und so konnte das Uhrwerk von den drei Mitarbeitenden nach zwei Arbeitstagen in Betrieb genommen werden. Übrigens, der Pendel wurde exakt am Geburtstag des muribaer Projektleiters angeschubst. Ein Freudentag in doppelter Hinsicht also. Nun musste nur noch die Synchronisation auf die lokalen Gegebenheiten eingestellt werden und seither läuft das neue Uhrwerk in Herzogenbuchsee problemlos.

Bei diesem Auftrag schrieben wir zudem Geschichte und produzierten das erste mechanische Turmuhrwerk seit 35 Jahren. Das macht uns zur letzten Turmuhrfabrik in der Schweiz.



Sorgfältige Planung im 3D-CAD des gesamten Uhrwerks



Ausgelegte Einzelteile vor der Veredelung und Lackierung



Montage des Uhrwerks und anschliessende Inbetriebnahme